

Irische Band Fragile Matt rockte die Konzertmuschel

Von Milena Laatsch

o 25.06.2013 02:10 rga online



ZoomDie Folk-Band Fragile Matt kommt auch ohne großes technisches Equipment aus. Foto: Privat

Weite Landschaft mit Seen und Klippen, urige Kneipen und torfiger Whiskey - vielleicht waren es die Gedanken an diese Dinge, die den Musikern von "Fragile Matt" halfen, die irische Ausgeglichenheit und Lebensfreude zu bewahren. Denn kurz vor ihrem Konzert in der Konzertmuschel im Stadtpark musste die Band feststellen, dass es keinen Strom in der Konzertmuschel gab. Ein Blitz, vermuteten sie sofort, habe bei den Unwettern der vergangenen Tage die Technik beschädigt.

Kurzerhand kramten die Bandmitglieder auch die letzten Klappstühle hinter der Bühne hervor und holten einen Teil ihres Publikums mit in die Konzertmuschel. "Dann müssen wir eben ein Akustik-Konzert geben", improvisierte Bandleader David Hutchinson. "Spielen werden wir auf jeden Fall."

Rund 200 Besucher waren zu dem Konzert im Rahmen des "Remscheider Sommers" in den Stadtpark gekommen, um die Irish Folk Band zu hören. Die Philosophie von "Fragile Matt": nicht nur präsentieren, sondern auch animieren. Mit mehrstimmigen Gesang und viel Freude schafften es die gut gelaunten Musiker, ihr Publikum trotz Regen und fehlender Technik mit ebenso lebensfrohen wie gefühlvollen Songs zu begeistern. Unterstützt wurde "Fragile Matt" von Gast-Geiger Ronald Gensicke. "Wir wollen unseren bergischen Zuhörern immer mal wieder etwas Neues bieten", erklärte David Hutchinson, "Denn eigene Songs haben wir nur ein oder zwei im Programm, hauptsächlich spielen wir die bekannten Klassiker."

Ein Stück irisches Lebensgefühl brachte der gebürtige Ire mit seinem charmanten Akzent und witzigen Anekdoten aus seinem Heimatdorf Kilrickle in den Stadtpark. Gut zwei Stunden trommelte, flötete, zupfte und strich die Band ihre Instrumente in der Konzertmuschel und bewies: elektronische Unterstützung braucht Irish Folk vom Feinsten nicht um zu verzaubern.